

*Durch die SPD Kasseedorf – immer informiert*



# **der dorfsplatz**

Jahrgang 17 September 2008



---

ein Bürgerblatt des SPD – Ortsvereins Kasseedorf für die Ortschaften  
**Bergfeld – Freudenholm – Griebel – Holzkaten – Kasseedorf – Sagau – Stendorf – Vinzier**  
verantwortliche Redakteurin Ute Scharf, Layout Ute Scharf, Druck Dieter Zerbin



## **Aus dem Inhalt:**

<b>Seite</b>	<b>3</b>	<b>Kurz berichtet</b>
<b>Seite</b>	<b>4</b>	<b>Straße Vinzier - Gömnitz</b>
<b>Seite</b>	<b>5</b>	<b>Asphaltierung Eutiner Straße</b>
<b>Seite</b>	<b>6</b>	<b>Nachtragshaushalt</b>
<b>Seite</b>	<b>7</b>	<b>MarktTreff</b>
<b>Seite</b>	<b>8</b>	<b>Dorffest Sagau</b>



## **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

Der Sommer ist nun fast vorbei. In der Gemeinde hat sich die neue Gemeindevertretung schon das zweite Mal seit der Wahl getroffen. Zu lösen sind Schwierigkeiten mit dem MarktTreff. Dieser hat die Gemeindevertretung nun schon seit längerer Zeit beschäftigt.

Der 1. Nachtragshaushalt wurde im Finanzausschuss besprochen, doch große Einsparungen lassen sich leider nicht verwirklichen.

Der Bauausschuss hat getagt und erste Arbeiten an unseren Straßen sind endlich getätigt worden.

Der Kinderferienpass ist erschienen und erfreut sich eines guten Zuspruchs.

Die SPD Kasseedorf ist auch weiterhin bemüht Offenheit und Klarheit in die Gemeindevertretung

zu tragen. Kritisches Nachfragen, neue Ideen und eine Nachvollziehbarkeit unserer Beschlüsse, das haben wir uns auf unsere „Fahne“ geschrieben.

Sie zu informieren ist eines unserer Ziele, denn nur gut informierte Bürgerinnen und Bürger können sich auch mit der Gemeindepolitik auseinandersetzen. Sicherlich wird es Entscheidungen geben, die dem Einen oder Anderen mehr betreffen, doch dies liegt nun mal in der Natur der Sache.

Entscheidungen, die auch Ihre Geldbörse betreffen können, werden in den nächsten Jahren fallen. Wir stehen dafür ein, jede Bevorzugung zu verhindern. Jeder Bürger unserer Gemeinde hat die gleichen Rechte aber auch Pflichten.

Wir meinen, dass es gerade in der heutigen Zeit wichtig ist gut informiert zu sein. Wichtige Entscheidungen stehen an, angefangen bei dem MarktTreff, über die Sanierung unseres Wege- und Straßennetzes bis hin zu sozialen Belangen, die uns alle betreffen.

Unsere Gemeinde bietet immer noch ein positives Umfeld, indem wir und unsere Kinder behütet leben können. Unsere Vereine sind aktiver denn je. Die Angebotspalette der Veranstaltungen erstreckt sich vom Tannenbaumbrennen im Januar über verschiedene Dorffeste und Veranstaltungen im Jahr bis hin zum Julklapp im Dezember.

Durch das beständige Engagement vieler Bürger wird es auch weiterhin ein Dorfleben geben. Diese Aufgaben kann keine Gemeinde übernehmen. Zeigt uns aber, dass es immer noch viele Bürger gibt, denen das Wohl unserer Gemeinschaft am Herzen liegt.

Ihre

Ute Scharf

Wussten Sie, dass...

...wir eine neue Imbissbetreiberin haben.

...der neue Amtsvorsteher des Amtes Ostholstein Mitte jetzt Hans-Alfred Plötner aus Schönwalde ist.

...der neue Schulverbandsvorsteher der Bürgermeister der Gemeinde Kasseedorf ist

## **Kurz berichtet**

*von Regina Voß*

### **Erstes Seniorenfrühstück in Sagau**

Der SPD-Ortsverein lud zum ersten Seniorenfrühstück in Sagau ein. 16 Teilnehmer konnten wir bei diesem Frühstück begrüßen. Bei einem reichhaltigen Angebot zum Frühstück mit anschließenden Gesprächen wurde diese Einladung zu einem vollen Erfolg. Regina Voß und Ute Scharf organisierten das Seniorenfrühstück und mit dem 1. Vorsitzenden Günter Maaß begrüßten sie die Anwesenden recht herzlich. Die netten Gespräche, das fröhliche Beisammensein und nicht zuletzt das tolle Frühstück sind uns ein Ansporn dieses Ereignis zu wiederholen und es zu einem festen Bestandteil unserer dörflichen Aktivitäten zu machen.

Weitere Seniorenfrühstücke sind geplant **in Kasseedorf am 20.10.** und in **Griebel am 28.11.** Wir hoffen, dass sich auch bei diesen Gelegenheiten recht viele Seniorinnen und Senioren daran beteiligen.



### **Schießsportzentrum Kasseedorf**

Beim Oberverwaltungsgericht in Schleswig ist das Normenkontrollverfahren noch nicht entschieden und wir warten auf einen neuen Gerichtstermin. In der Zwischenzeit hat das Staatliche Umweltamt die Betriebsgenehmigung erteilt und die weitere Planung kann beginnen, bzw. die Jägerschaft kann mit der Umsetzung des Projektes beginnen.

### **Kiesabbau Pfeiffenberger**

Schon seit Jahresbeginn sollte der Kiesabbau in Sagau abgeschlossen und renaturiert sein, auf mehrmaligen Nachfragen der SPD Fraktion nach dem aktuellen Sachstand, wurde dann ein Ortstermin mit allen Beteiligten einberufen. Die Gemeinde einigte sich mit der Firma Pfeiffenberger darauf, dass bis zum 30.09.08 noch 5.000m<sup>3</sup> ausgekiest werden dürfen. Dieses muss dann bis zum 30.06.09 abgefahren sein. Die Siebanlage muss bis zum 30.09.08 demontiert sein und er muss mit der Renaturierung beginnen, bzw. darlegen wann er diese beendet.

### **Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan**

Die Gemeinde Kasseedorf, wie alle Gemeinden im Land, müssen bis zum Ende September ihre Stellungnahme zum neuen Landesentwicklungsplan abgeben. Dieser Plan soll bis zum Jahre 2025 gültig sein. In diesem Plan werden die ländlichen Gemeinden sehr benachteiligt und erhalten wenige Gestaltungsmöglichkeiten. Dieses gilt besonders für die Ausweisung von Wohnbebauung und unsere Gemeinde ist nicht mehr als Schwerpunkt für Tourismus und Erholung ausgewiesen. Beide Punkte werden wir so nicht mittragen. Im Landesentwicklungsplan wird die Gemeinde nicht mehr als Kiesabbauauschwerpunkt ausgewiesen, dieses bewerten wir positiv. Und die Gemeinde beabsichtigt keine Ausweisung von potentiellen Eignungsflächen für Windenergie vorzunehmen.

## **Straße Vinzier – Gömnitz**

*von Christian Stahl*



Ein Tagesordnungspunkt war wieder einmal die Straßenbaumaßnahme Vinzier–Gömnitz. Im letzten Bauausschuss wurde von der Mehrheit aus CDU und WUB beschlossen, dass die Straße zum Teil ausgebaut (beitragspflichtig) und zum Teil nur asphaltiert wird. Dieser Beschluss wurde dann nach der Ortsrundfahrt - vor der Kommunalwahl - von der Gemeindevertretung erneut an den Ausschuss verwiesen, da es sich bei der Ortsrundfahrt herausgestellt habe, dass weiterer Beratungsbedarf besteht.

Die Straße sollte ursprünglich ab Ortsausgang Vinzier beitragspflichtig ausgebaut werden und innerörtlich nur saniert werden (keine Beitragspflicht).

Die SPD Fraktion sprach sich dafür aus die Straße nur zu sanieren. Dies sahen die CDU und WUB in der Sitzung am 22.7.08 anders. Die CDU und die WUB beschlossen gegen die Stimmen der SPD

die gesamte Straßenlänge beitragspflichtig auszubauen! Trotz des Hinweises des Bürgermeisters, dass wir eine verschlechterte Haushaltssituation haben, stimmte er am Ende dieser Maßnahme zu.

Die Gründe der SPD sind einfach:

- Die Gemeinde hat seit Jahrzehnten nichts an dem Zustand des Straßenkörpers verbessert, das Verkehrsaufkommen ist nicht so hoch wie bei anderen Straßenabschnitten in unserer Gemeinde.
- Ein Ingenieurbüro hat den Auftrag erhalten die Straßen der Gemeinde aufzulisten und den Sanierungsumfang der einzelnen Straßen festzustellen.
- Die SPD schlug vor, dass der Bauausschuss anhand dieser Auflistung dann eine Prioritätenliste erarbeitet.
- Eine große Rolle spielt unserer Meinung nach die geringe Verkehrsbelastung.

In der letzten Finanzausschusssitzung wurde dann über die finanzielle Lage der Gemeinde gesprochen. Dabei stellte sich heraus, dass die Gemeinde in diesem Jahr nicht die Mittel hat um den Ausbau zu finanzieren. Der Finanzausschuss verschob die Bereitstellung der Mittel daraufhin auf das Jahr 2009.

In der Gemeindevertretersitzung am 13.08. stand die Maßnahme dann wieder zur Abstimmung. Die SPD beantragte diesen Punkt von der Tagesordnung zu streichen und erst einmal die Ausarbeitung des Ingenieurs und die Prioritätenliste abzuwarten. Dies wurde mit 2 Stimmen der CDU und 4 Stimmen der WUB abgelehnt. So wurde dann der Beschluss gegen die Stimmen der SPD gefasst, die Straße in voller Länge auszubauen.

Nun ist der Bürgermeister gefragt, die Anwohner der betreffenden Straße zu informieren, wie er es zugesagt hat.

Leider ist uns dieser Termin noch nicht bekannt.

## **Asphaltierung an der Eutiner Straße** *von Mirko Strunge*



Auf Antrag der SPD sollte förmlich festgestellt werden, dass die Baumaßnahme L 57 – Naturschutzgebiet abgeschlossen ist, d.h. hier werden keine weiteren Verbesserungen wie Gehweg oder Beleuchtung gebaut. Wie schon berichtet, haben der Bürgermeister Niels Schwarz(CDU) und Lothar Moos (WUB) im letzten Jahr die Asphaltierung im Alleingang beschlossen und in Auftrag gegeben, ohne zu überprüfen ob hier eine Beitragspflicht der Anlieger vorliegt. (Anmerkung: sie hätten es wissen müssen, dass diese Maßnahme beitragspflichtig ist, da es sich um eine Erschließung handelt). Des Weiteren hat der Bürgermeister gegen die Gemeindeordnung verstoßen, da er über seinen Verfügungsrahmen hinaus den Auftrag vergeben hat. Dies hat auch die Kommunalaufsicht, die die SPD eingeschaltet hat, so festgestellt.

Nach der neuen Erschließungssatzung der Gemeinde ist die Maßnahme erst dann beitragspflichtig wenn die Maßnahme abgeschlossen ist. Das heißt, es werden keinerlei Verbesserungen mehr vorgenommen.

Dieses wollte die SPD jetzt mit ihrem Antrag beschließen lassen. Leider stimmten CDU und WUB mit einer Enthaltung dagegen, selbst der Bürgermeister. So war der Antrag der SPD abgelehnt. Auf die Frage, ob CDU und WUB bei diesem kleinen Stück noch Straßenlampen und einen Gehweg bauen wollten, gab es leider keine Antwort.

Hier wurden 10.000 € Steuergelder ohne Beschluss verpulvert und die Mehrheit der Gemeindevertreter verzichtet auf eine zeitnahe Refinanzierung durch die Anlieger, wozu sie gesetzlich verpflichtet sind. Denn anders als bei den Ausbaubeiträgen verjährt diese Maßnahme nicht. So kann es passieren, dass in den nächsten Jahren, wenn es zu einem Abschluss dieser Erschließung kommt die Anwohner für eine längst gebaute Straße zahlen sollen. Erst dann läuft eine 4jährige Frist bei der die Beiträge festgesetzt werden und die Bescheide zugestellt sein müssen.

Uns ist es unerklärlich warum sich die CDU und die WUB gegen eine Beendigung der Maßnahme aussprechen. Argumente wie: der Bürger ist nicht gefragt worden, zählen nicht. Wer hat denn die Bürger in der Sagauer Straße oder die von dem von der CDU und WUB geplanten Ausbau der Straße Vinzier – Gömnitz gefragt? Leider es ist manchmal notwendig, für den Bürger unbequeme Entscheidungen zu treffen. Hier ist Rückgrat von den Entscheidungsträgern gefragt. Eine nachvollziehbare Gleichbehandlung aller Bürger ist unbedingt erforderlich! Eine Bevorzugung muss ausgeschlossen sein!

Der Bürgermeister hat gerade erst wieder geschworen, Schaden von der Gemeinde fern zu halten – tut er das wirklich?

Sind mit den Entscheidungen der CDU und WUB nicht Tür und Tor geöffnet worden, Spekulationen anzustellen, wer bevorzugt wird? Dies sollte jeder für sich selbst klären.

## **Nachtragshaushalt 2008**

In der letzten Finanzausschusssitzung wurde der 1. Nachtragshaushalt beschlossen. Dieser musste aufgestellt werden, da die Gemeinde in diesem Jahr höhere Ausgaben als geplant hinnehmen musste.

Die Gemeinde musste Baugrundstücke Op'n Kamp im Wert von 145.000.-€ zurückkaufen. Nun stehen der Gemeinde wieder Baugrundstücke zur Verfügung, die wir hoffentlich bald wieder veräußern können um die finanzielle Lage der Gemeinde zu verbessern.

Durch den Beschluss des Bauausschusses und der Gemeindevertretung wurde es erforderlich den Haushaltsansatz für den Ausbau der Straße Vinzier – Gömnitz auf 80.000.-€ zu erhöhen. Im gleichen Atemzug wurde diese Maßnahme auf das Jahr 2009 verschoben.

Des Weiteren kommen Gewerbesteuer-rückzahlungen in Höhe von 100.000 € auf die Gemeinde zu, sowie in gleicher Höhe Verminderungen der Gewerbesteuervorauszahlungen, so dass wir den Ansatz um 200.000 € vermindern mussten. Wieder einmal zeigt es sich, dass die Gewerbesteuerereinnahmen ein sehr unsicherer Einnahmefaktor in unserem Haushalt sind. Komisch ist nur, dass es erst nach der Kommunalwahl der Gemeindevertretung berichtet wurde.

Eine Verteuerung bei dem Ausbau der Sagauer Straße ist dazugekommen, die mit Mehrausgaben von 85.000 € zu Buche schlagen

Für die Gründung der GmbH zur Weiterführung des MarktTreffs werden 45.000 € benötigt. Wir haben lange in der Gemeindevertretung darüber diskutiert, ob die Gemeinde diese Maßnahme durchführen soll. Doch wir sind zu dem Schluss gekommen, dass es sinnvoller ist, den MarktTreff weiter zu führen anstatt das

Geld an die EU zurückzahlen zu müssen. So können wenigstens für ein paar Jahre Arbeitsplätze geschaffen und die Grundversorgung der Bürgerinnen und Bürger sichergestellt werden.

Einsparungen im Verwaltungshaushalt konnten nicht vorgenommen werden, lediglich durch ein Verschieben von Maßnahmen auf das Jahr 2009 konnte der Haushalt etwas entlastet werden.

Daher ist die Gemeinde gezwungen ein Darlehen von voraussichtlich 319.600 € aufzunehmen.

Einsparmöglichkeiten können sich nur noch durch kleinere Einsparungen in einzelnen Haushaltsposten ergeben. Dies kann jedoch erst beim Jahresabschluss zum Tragen kommen.

Ein neuer Gemeindearbeiter, der z. Zt. als 1.-€ Kraft in unserer Gemeinde tätig ist, wird fest angestellt. Für diese Festeinstellung ist uns von der Arge eine Bezuschussung von 75% der Lohnkosten zugesagt worden. Nur deshalb kann es sich die Gemeinde leisten einen weiteren Arbeitsplatz zu schaffen.

Es hat sich wieder gezeigt, dass die Gemeinde sich nicht auf gleichmäßige Gewerbesteuerereinnahmen verlassen kann. Die Schlüsselzuweisungen und Sonderschlüsselzuweisungen sind in diesem Jahr nicht geflossen, da wir vor 2 Jahren eine erhöhte Gewerbesteuer hatten. So bestätigen sich wieder einmal unsere Bedenken, sich allzu sehr auf regelmäßige Gewerbesteuerereinnahmen zu verlassen. Die nächsten Jahre werden zeigen wie sich unsere Gemeinde weiter entwickeln kann. Eine vorausschauende Finanzplanung mit konstanten Einnahmen ist nur bedingt möglich. Doch wie in den letzten Jahren werden wir uns dafür einsetzen Gelder sinnvoll und zweckmäßig auszugeben.

## **MarktTreff**

Über unseren MarktTreff haben wir schon immer viel zu berichten gehabt, leider nicht immer positives. Seit unserem letzten Dorfspatz liegen konkrete Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 13.8. vor. Wir haben beschlossen eine GmbH zu gründen und die Stelle des Geschäftsführers, der Marktleitung und der 400 € Kräfte erneut auszuschreiben. Bei unserer ersten, nur in der Gemeinde verteilten Ausschreibung, konnten wir zu keinem einvernehmlichen Resultat kommen. Wir haben nun einen größeren Personenkreis angesprochen und erhoffen dadurch eine höhere Anzahl an qualifizierten Bewerbungen zu bekommen. Wir wollen weiterhin die Grundversorgung in unserer Gemeinde sicher stellen. Bei den steigenden Spritpreisen ist es nur eine Frage der Zeit, wann sich das Einkaufsvor Ort auch unter diesem Gesichtspunkt wieder lohnt. Wenn es uns nicht gelingt

einen ehrenamtlichen Geschäftsführer zu finden, könnten wir auch den Marktleiter mit dieser Aufgabe betrauen. Wir suchen ein Verkaufsteam, das engagiert für die Gemeinde tätig wird. Die Formalien hat die Gemeindevertretung jetzt erfüllt, wir benötigen die Genehmigung und die Eintragung der GmbH um starten zu können. Der abzuschließende Vertrag mit dem Geschäftsführer ist verabschiedet und die Anzeigen im Reporter und Ostholsteiner Anzeiger sind erschienen. Das Gremium, das die Bewerbungsgespräche führt ist benannt und bevollmächtigt, und wir können dann nach hoffentlich vielen Bewerbungen uns um die Auswahl der qualifizierten Mitarbeiter kümmern. Wann wir den Laden wieder öffnen können, ist heute noch nicht zu sagen. Wir sind bemüht, die Ladenschließung so kurz wie möglich zu halten.

## **Schulverband Schönwalde**

Am 14.7.08 wurde auf der konstituierenden Schulverbandsversammlung ein neuer Schulverbandsvorsteher gewählt. Es gab zwei Bewerber, von der SPD wurde Angela Hüttmann aus Schönwalde vorgeschlagen und von der CDU ließ sich Niels Schwarz vorschlagen. In geheimer Abstimmung bekam Niels Schwarz 4 Stimmen und Angela Hüttmann 3 Stimmen. Im Schulverband sind 3 SPD Mitglieder, 3 CDU Mitglieder und 1 WUB Mitglied. Niels Schwarz ließ sich mit Hilfe der WUB zum Schulverbandsvorsteher wählen, obwohl er dieses eigentlich nie wollte. Die WUB hat sich wieder als Mehrheitsbeschaffer für die CDU gezeigt. Haben die WUB-Mitglieder das Wahlprogramm der CDU gelesen? Oder sind sich CDU und WUB einig, dass nur Personal abzubauen ist um die Schule in Schönwalde für die Zukunft zu rüsten? Im CDU Wahlprogramm steht lapidar: Erhalt einer

eigenständigen optimal ausgestatteten Grundschule in Schönwalde mit einem qualifizierten Bildungsangebot.

Die bisherigen Äußerungen von Bgm Schwarz lassen keinen Optimismus aufkommen, dass er sich als Schulverbandsvorsteher intensiv darum bemühen wird, doch noch eine Möglichkeit zu einer Kooperation mit einer anderen Schule zu finden und die damit verbundene Umstellung zu einer anderen Schulform zu realisieren. Bis 2012 wird sich die Schullandschaft in unserem Land verändern, und die Zeit drängt, wenn für die Schönwalder Schule noch etwas mehr als nur eine Grundschule herauskommen soll. Bei der Gemeindevertreterversammlung appellierte die SPD Fraktionsvorsitzende Regina Voß an den Schulverbandsvorsteher; sich doch intensiv um die Kooperation mit einer anderen Schule oder einem anderen Schulverband zu kümmern.

## **Dorffest Sagau**

Bei dem diesjährigen Dorffest in Sagau war die SPD – Kasseedorf wieder mit ihrem Aalknobelstand vertreten. Fraktionsvorsitzende Regina Voß und Gemeindevertreter Mirko Strunge hatten beim Knobeln mit den Besuchern viel Spaß. Bei bestem Sommerwetter waren zahlreiche Besucher und Einwohner erschienen um gemeinsam das diesjährige Dorffest zu feiern.

Die Sagauer Feuerwehr, der Sportverein, der Dörpsvereine sowie der Kinderfestausschuss haben wieder ein gelungenes Fest organisiert. Viele Kinder und Erwachsene kamen um sich an den einfallreichen Spielen und Wettkämpfen zu beteiligen und freuten sich über die tollen Preise. Schon am Vormittag hatten die Kinderspiele für unsere Jüngsten aus den Dörfern Sagau, Stendorf, Freudenholm und Bergfeld stattgefunden. Nachdem die Spiele beendet waren konnten sich alle über tolle Preise freuen, die durch Spenden der Einwohner finanziert wurden. In den Spielen wurden die diesjährigen Königspaare ermittelt: Lene Strunge & Malte Andreas, Celine Fiebelkorn & Florian Luft, Carolin Friedrichsen & Lukas Rakow sowie Jaquiline Schlicht & Maurice Aldenhoff.

Auch die Abendveranstaltung war ein voller Erfolg. Zum Vergnügen der Sagauer Bevölkerung trat Herr Carsten Balzereit abends im Festzelt auf und sorgte mit seinen Darbietungen für so manchen Lacherfolg.

Mit dem Angebot des SPD–Standes konnten wir in diesem Jahr 95,00€ in die Dorfschaftskasse geben, dank der zahlreichen Knobelfreunde und der Fischspende des SPD-Ortsvereins.

